



Gemeindebrief



Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste Dezember 2022

Aus dem Inhalt:

Angedacht
S. 3



Brot für die Welt
S. 4

Kita Morgenland
S. 6

Bye bye
S. 7

Krippenspiel
S. 9

Aus dem KV
S. 10

Pinwand
S. 12

Veranstaltungen
S. 14



MONATSSPRUCH DEZEMBER

Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11, 6

Jesus Christus spricht:
Wer **zu mir kommt**, den werde
ich **nicht abweisen.** «

JOHANNES 6,37

wichtige Anschriften <https://kirche-leeste.wir-e.de>

Kirchenvorstandsvorsitzender

Volker Greulich ☎ 0421/808433
e-mail greulich.leeste@t-online.de

Kirchenbüro

Sonja Meyer ☎ 0421/80950030
Henry-Wetjen-Platz 2 ☎ 0421/80950180
Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.00
e-mail sonja.meyer@evlka.de

Pastoren

Holger Hiepler ☎ 0421/890389
Geestfurth 24
e-mail holger.hiepler@evlka.de

In Kirchweyhe
Gerald Meier ☎ 04203/7854765
Almut Wenck ☎ 04203/783729

Posaunenchor

Richard Lentz ☎ 0421/801127
e-mail i-r-lentz.veyhe@gmx.de

Kindergarten

Carola Richter ☎ 04203/789779
Rabenweg 4 ☎ 04203/441233
e-mail kts.morgenland.leeste@evlka.de

Jugenddiakon

Jannik Joppien ☎ 016099648279
e-mail Jannik.Joppien@evlka.de

Küster

Dieter Suhling ☎ 04203/9222
e-mail dieter@suhling.eu

Popkantor

Sören Tesch ☎ 0173/2178956
e-mail soeren.tesch@gmx.de

Friedhofsverwaltung

Thomas Knief ☎ 0421/894401
☎ 0421/5776677
e-mail thomas.knief@evlka.de

Spendenkonto KSK Syke

IBAN DE96 2915 1700 1110 0496 06

**Empfänger Kirchenamt Sulingen, Verwendungszweck „Kirchengemeinde Leeste“
Verwendungszweck ist wegen Zuordnung auf das Konto der Gemeinde wichtig!**

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Luth. Kirchengemeinde Leeste, herausgegeben im Auftrag des Leester Kirchenvorstands, Vorsitzender Volker Greulich.

Redaktion: Henry-Wetjen-Platz 2, 28844 Weyhe, E-Mail redaktion-gb@gmx.de, Günther Kubick (gk), Sina Husse (sh), Dagmar Neumann (dn), Elke Gerth (eg), Holger Hiepler (hh), Hartwig Wortmann (hw), Redaktionssitzung am 2. Mittwoch des Vormonats. ViSdP: Der Kirchenvorstand. Druck: DIE DRUCKER Guse, Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke, Auflage 2.500. Erscheint 11 Mal im Jahr. Er liegt in der Kirche, den Gemeindegäuern und vielen Geschäften zur Mitnahme aus. In einzelnen StraÙen wird er von freundlichen Gemeindegliedern verteilt! Herzlichen Dank!



MACHT DER ERKENNTNIS GOTTES

Eine Vision für die Endzeit. Ein messianisches Friedensreich wird angekündigt.

Wenn der kommende Friedensherrscher erscheint, dann werden die gängigen Naturgesetze außer Kraft gesetzt. Fleischfressende Raubtiere werden zu Vegetariern. „Der Löwe frisst Stroh, wie das Rind.“ Auch die Menschen verhalten sich anders, als wir es gewohnt sind. „Man tut nichts Böses und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg.“ Warum ist das so? Darauf gibt es eine Antwort: Weil die Erkenntnis Gottes das ganze Land erfüllt. Die Menschen wissen dann, was Gottes Wille ist. Sie sind nicht mehr auf Vermutungen angewiesen, sie müssen keine Gleichnisse mehr deuten. Sie können die Zeichen der Zeit zweifelsfrei erkennen. Noch sind wir davon weit entfernt. Der Monatsspruch für Dezember aus Jesaja 11 beschreibt eine irrealer Welt. Einen Zustand, der so überhaupt nicht in unsere natürliche Umwelt passt. **„Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein; Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge hütet sie.“** Plötzlich ist alles kinderleicht, was uns heute so viele Sorgen bereitet. Der Landtag muss dann nicht über eine Wolfsverordnung debattieren und Schadenersatz für Schafe beschließen, die

von Wölfen gerissen werden. Wir müssen dann auch nicht darüber diskutieren, ob Wölfe und Bären zu einer intakten Naturlandschaft gehören oder aus Sicherheitsgründen ausgerottet werden sollten. Das entfällt dann alles. Jede Form von Tötungstrieb ist dann verschwunden. Der Fleischverzehr nicht mehr nötig. Eine andere Form von Leben, als wir sie gewohnt sind. Die Verwirklichung ist ein Geschenk Gottes. Nichts, was der Mensch mit eigener Kraft schaffen kann. Diese Welt vergeht. Wir leben auf eine Neuschöpfung durch Gott zu. Noch warten wir darauf. So passt dieses Bibelwort in den Monat Dezember und in die Adventszeit. Eine Zeit des Wartens und der Vorfreude. Dabei Warten wir nicht nur aufs Christkind und die weihnachtliche Bescherung. Wir warten darauf, dass diese Welt neu wird, ersetzt durch einen Zustand ohne Leid und Tränen, ohne Streit und Krieg, ohne Krankheit und Trauer. Es fällt den meisten Menschen schwer, sich das realistisch vorzustellen. Aber so ist es angekündigt und so soll es nach Gottes Willen einmal sein. Visionen können gewaltige Kräfte freisetzen. Im Glauben haben wir schon jetzt Anteil am Friedensreich Gottes und möchten etwas davon sofort wirklichen. Gott segnet auch die kleinen Schritte. Wer der Kraft des Heiligen Geistes vertraut, kann viel bewegen und ist vorbereitet auf die Ankunft der neuen Welt Gottes am Ende der Zeit.

Bleiben Sie behütet und gesegnet
Pastor Holger Hiepler

Martines Chance auf ein besseres Leben

In dem luftigen Klassenraum zeigt Kursleiter David Owedraogo auf die bunten Plastikeimer vor sich. Dort lagern die einzelnen Bestandteile des Düngers. „Wie sorgen wir dafür, dass unsere Gemüsepflanzen gut gedeihen?“, fragt er. Die 30-Jährige Martine Kabore zitiert die Rezeptur des Düngers. „Besser hätte ich es nicht sagen können“, ruft David Owedraogo. Er öffnet das größte Plastikfass, winkt Martine heran. Mit einem Spaten schaufelt die Bäuerin trockenen Kuhdung in einen leeren Eimer, schippt etwa die gleiche Menge Pflanzenreste darauf und je zwei Kellen voll mit Erde und Asche. Ihre Sitznachbarin kippt langsam Wasser dazu. Nach zehn Minuten tropft die Mischung dickflüssig vom Holzstab herab. Martine Kabore bedeckt den Eimer mit einem Deckel. „Wir müssen jetzt zwei Wochen lang jeden Tag zehn Minuten umrühren. Dann ist der Dünger fertig“, erläutert sie. David Owedraogo klatscht.



Vor gut einem Jahr verkündete der Dorfvorsteher bei der wöchentlichen Versammlung, die Hilfsorganisation ODE werde im Ort ein Ausbildungszentrum bauen, der erste Kurs werde bald begin-

nen. Sie könnten lernen, in der Trockenzeit einen Gemüsegarten anzulegen. Mit dem Ertrag könnten sie sich ernähren und außerdem noch hinzu verdienen für anfallende Ausgaben. Martine wusste sofort: Die Ausbildung war ihre Chance. Ihr Mann hatte wieder einmal kaum etwas geerntet, seit Jahren schon hatten sie für Notfälle nichts zurücklegen können. Bald würden sie wieder nur zweimal am Tag essen können. Am Ende des letzten Ausbildungstages bringen Martine und die anderen Frauen auf dem Gemeinschaftsfeld Saatgut aus. Gießwasser haben die Frauen genug dank eines Brunnens, den die ODE-Mitarbeitenden graben ließen. In zwei Wochen werden die Zwiebel-Setzlinge groß genug sein, die Frauen werden sie auf ihrem Acker pflanzen können. Auch der Dünger wird dann einsatzbereit bereit.

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso mit Schulungen in nachhaltigen Anbaumethoden. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

64. Aktion Brot für die Welt. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft
Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Brot für die Welt

Besuch aus Brasilien

Jetzt ist die Zeit ...

- für Begegnung mit Freunden
- die Lutherstätten gemeinsam zu entdecken
- auf dem Kirchentag Glauben zu feiern
- Gastfreundschaft zu leben
- Frieden neu zu denken

Du bist willkommen, dabei zu sein, wenn uns im Frühjahr 2023 Freunde aus Mato Grosso in Brasilien besuchen. Sie werden vom 25. Mai bis zum 15. Juni im Kirchenkreis Syke-Hoya zu Gast sein. Neben Portugiesisch sprechen sie auch Deutsch oder Englisch.

Möchtest du einen Gast für etwa eine Woche in deinem Zuhause aufnehmen und sie oder ihn mitnehmen in deine Kirche oder zu den Aktivitäten des Austauschbesuches begleiten? Hast du Lust, gemeinsam mit deinem Gast an der Fahrt zu den Lutherstätten nach Wittenberg, zur Wartburg in Eisenach und nach Erfurt teilzunehmen und dort Luther und sein Wirken neu für dich zu entdecken? Bist du so neugierig und unternehmungslustig, im Anschluss auch noch mit nach Nürnberg zum Kirchentag (Motto: „Jetzt ist die Zeit“) zu fahren? Dann melde dich doch schon jetzt bei uns!

Für unsere Begegnung haben wir das Thema „Frieden“ gewählt. Der Anstoß dazu kam aus Brasilien, wo der Präsidenten-Wahlkampf Gräben zwischen unversöhnlichen Positionen sichtbar machte und man Gewalt befürchtete. Wir wollen über Wege zum Frieden in Gesellschaft, Kirche, Familie und im Umgang mit der

Natur nachdenken und ins Gespräch kommen. Inspiration dazu können wir uns bei „Friedensorten“ unserer Kirche holen. Am Pfingstmontag wollen wir uns alle beim Brasilienfest mit Gottesdienst kennen lernen und unseren gemeinsamen Glauben feiern.

Sei dabei und teile dein Leben einige Tage lang mit neuen Freunden aus Brasilien. Entdecke mit ihnen gemeinsam neu, was dein Glaube und deine Kirche zu bieten haben. Werde Teil der großen Gemeinschaft, die in der Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Syke-Hoya und der Synode Mato Grosso seit über dreißig Jahren miteinander unterwegs ist!

Für weitere Informationen melde dich beim Arbeitskreis Brasilien:

Elena Lenk, Tel. 04249-95123

per WhatsApp unter +4915170070863

per Mail elena.lenk@t-online.de

oder im Büro des Superintendenten

sup.syke-hoya@evlka.de



Endlich geht es im neuen Kindergartenjahr wieder los mit der Eltern-Koch-AG. Mit dabei sind engagierte Mütter, die einmal im Monat in der Zeit zwischen 8.00 und 9.00 Uhr zusammen mit den Kindern gesunde Ergänzungen zum Frühstück herstellen.

Dieses Mal im November war es ein Frucht-Quark mit Weintrauben und Bananen. Die Kinder sind stets gut gelaunt und mit viel Freude und Elan dabei. Wir freuen uns auf viele weitere leckere Termine.

Carola Bouvet



Fotos: Kristin Vogelsang

Unser Lichterfest erfüllte Kindergartenkinder und Eltern mit großer Freude. Bunte Lichterketten, Kerzen, Kürbisköpfe, andere lustige Laternen und Schalen, in denen Lagerfeuer loderten, verbreiteten eine besondere Atmosphäre.

Dank der freiwilligen Feuerwehr Leeste waren wir sicher. Sie entfachte und bewachte unsere Lagerfeuer. Wer Lust hatte, konnte Stockbrot garen und das Löschgruppenfahrzeug ansehen. Denn das hatte die Feuerwehr gleich mitgebracht.

Danke an alle, die zu diesem großartigen Fest beigetragen haben.

Carola Richter



Fotos: Carola Richter

Danke und bye bye

Nun ist sie fertig, die Dezemberausgabe 2022 des Gemeindebriefes unserer Kirchengemeinde.

Erinnern Sie sich noch an die Märzausgabe? Dort wurde in einem Artikel berichtet, dass ich zum Ende des Jahres, nach Fertigstellung der 200. Ausgabe und somit nach 18 Jahren Redaktionsarbeit aus der primären Verantwortung der Erstellung des Gemeindebriefes ausscheiden werde - nun ist es soweit!

Ich bin der Meinung, dass man nach 18 Jahren ehrenamtlicher Arbeit diesen Schritt ruhigen Gewissens machen kann. Vieles hat sich in dieser Zeit geändert und verändert, im beruflichen, privaten und ehrenamtlichen Umfeld. Nun ist es an der Zeit, sich auch anderen Themen, die in den letzten Jahren in den Hintergrund traten, zu widmen.

Rückblickend kann ich sagen, es war eine schöne Zeit. Ich habe viele neue Kontakte geknüpft, Leute kennengelernt und interessante Gespräche geführt. Themen und verschiedene Aspekte wurden betrachtet, die sonst wahrscheinlich so nicht stattgefunden hätten.

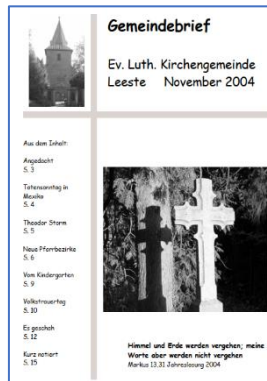
Es war aber auch eine Zeit, die durch die Termine der Redaktionssitzungen, einholen der Beiträge und Fertigstellung des Layouts für die Druckerei geprägt waren und wo man private Termine mal in den Hintergrund oder herum eingebaut hat.

Ich bin froh, dass alle 200 Ausgaben termingerecht bei Ihnen, den Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefes, vorlagen. Ich bin aber auch froh, dass mit der Fertigstellung dieser Ausgabe einiges an

organisatorischer Arbeit und terminlichen Rahmenbedingungen entfällt.

Lassen Sie mich an dieser Stelle allen danken, die mich in dieser Zeit mit Ihrer Arbeit unterstützt haben. Stellvertretend für alle möchte ich mich hier und heute ganz besonders bei meinem Redaktionsteam, dem Kirchenbüro, den Pastoren, dem Kirchenvorstand und allen Berichteschreibern und Unterstützern bedanken, ohne die diese 200 Ausgaben sicherlich nicht zustande gekommen wären - vielen Dank!

Hartwig Wortmann



Auf dem Friedhof tut sich was...

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Gleich beim Betreten unseres Friedhofes vom Parkplatz zur Friedhofskapelle soll sich der Blick in alle Richtungen künftig öffnen können.

Die lange Rhododendron-Hecke links neben dem Fußweg hat sicherlich im Frühjahr ihren ganz besonderen Reiz, wenn sie in voller Blüte steht und das Auge erfreut. Jedoch ist sie im Laufe der Jahre auch immer weiter "auf den Besucher zugekommen" und wirkt in ihrer gewaltigen Höhe für den einen oder anderen Passanten während der übrigen Jahreszeit eher wie eine dunkle und schon etwas erdrückende Wand.

Um eine einladende Weite zu schaffen, wird der Rhododendron jetzt reichlich "Federn lassen müssen". Er soll mindestens auf 1,50 Meter zurückgeschnitten werden und vielleicht kann dann sogar ich einen Blick über die Hecke schaffen. Aus unserem eigenen Garten weiß ich, dass ein so extrem eingekürzter Busch im Moment nicht gerade eine Augenweide ist, sich jedoch sehr schnell erholt und kraftvoll wieder austreibt.

Wir werden unsere Freude daran haben und den Blick auf die Friedhofsfelder genießen. Denn schon bald stehen hier maßgebliche Veränderungen an durch die Neugestaltung eines größeren Areals links von der Friedhofskapelle. Es wird spannend.

Elke Gerth

Alles was das Herz begehrt . . .

von gestickten und gehäkelten Decken über gestrickte Socken in allen Größen

und Farben, modische Mützen und Schals, Pullover, Jacken und Topflappen bis hin zu einfallreichen Geschenkverpackungen und filigranen Karten für jeden Anlass.

Das alles und noch mehr war auf dem diesjährigen Handarbeitsbasar im Gemeindesaal zu finden. Zwei Jahre lang konnte coronabedingt nichts angeboten werden und entsprechend lang war jetzt die Verkaufsfläche. An dem November-Sonntag wurde mit dem reichhaltigen Sortiment und durch den Kaffee- und Kuchenverkauf innerhalb kurzer Zeit ein Erlös von immerhin 1.300 € erzielt. Dieses Geld kommt unserer Kirchengemeinde zugute zur Finanzierung außergewöhnlicher Anschaffungen.



Wer nach diesem Sonntag immer noch Ausschau hielt nach einem handgefertigten Weihnachtsgeschenk oder sich selbst eine Freude machen wollte, hatte dazu erneut die Möglichkeit am ersten Advents-Wochenende. Im Rahmen des Weihnachtsmarktes präsentierten die Damen des Handarbeitskreises noch einmal ihr Sortiment.

Elke Gerth

Krippenspiel am Heiligen Abend

Anmeldung ab 05.12.22 per Mail

Liebe Gemeindemitglieder, auch in diesem Jahr möchte das Team der Krippenspieler im Gottesdienst am Heiligen Abend wieder ein Stück für Sie aufführen. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren.

Der Gottesdienst wird, wie gewohnt, um 15 Uhr beginnen. Einlass wird ab 14.30 Uhr sein.



Ob es auch in diesem Jahr zu coronabedingten Einschränkungen für die Gottesdienste am Heiligen Abend kommen wird, steht z. Zt. noch in den Sternen, daher hat sich unser Organisationsteam erneut für eine Platzvergabe per Mail entschieden. Die öffentliche Generalprobe am 23.12.22 um 17 Uhr kann, wie gewohnt, ohne vorherige Anmeldung besucht werden.

Anmeldung für den 24.12.2022 15 Uhr ab dem 05.12.2022 unter

a.laurinat@gmx.de



Aus der Sitzung des Kirchenvorstandes am 1. November 2022

Die Tagesordnung für diese Sitzung enthielt insgesamt 19 Punkte.

Zu Beginn der Sitzung hielt Pastor Hiepler die obligatorische Andacht. Anschließend wurden u. a. folgende Themen besprochen:

- In Sachen Kirchensanierung wurde die vom Amt für Bau- und Kunstpflege Verden zugesandte Übersicht der angeforderten, zugesagten und der eingegangenen Angebote der Handwerker besprochen. Die Vergabe des Auftrags für den Neuanstrich der Fenster und Türen des Kirchengebäudes wurde beschlossen.
- Im Rahmen der weiteren Digitalisierung der kirchlichen Finanzbuchhaltung wurde die Auflösung der beiden in Leeste geführten kirchlichen Zahlstellen beschlossen.
- Da der Eingang des Gemeindehauses außerhalb der Öffnungszeiten des Kirchenbüros verschlossen sein soll, wurde über die Installation einer Türklingel diskutiert. Auf diese Weise sollen auch Nachzügler bei kleineren Veranstaltungen oder Sitzungen die Möglichkeit des Eintritts erhalten.
- Pastor Hiepler informierte den Kirchenvorstand darüber, dass es einen Interessenten für die offene Pastorenstelle gibt.
- Von der komm - Kirche in Weyhe wurde das Konzept eines wöchentlichen Winterspielplatzes im Gemeindefaal am Henry-Wetjen-Platz eingereicht. Der Kirchenvorstand findet

die Idee gut und möchte, dass das Projekt gemeinsam mit der kath. Kirche, der Felicianus- und der Marienkirche umgesetzt wird.

- Die Liste der Mitglieder der einzelnen Ausschüsse des Kirchenvorstandes wird gerade aktualisiert und in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Friedhofsangelegenheiten:

- Angesichts der hohen Energiekosten wird die Raumtemperatur in der Kapelle bei Trauerfeiern auf 16 Grad begrenzt. Die von den Mitarbeitern genutzten Räumlichkeiten werden maximal auf 19 Grad beheizt. Die Temperatur der öffentlichen Toilette auf dem Friedhof wird ebenfalls reduziert.
- Die Fenster und Türen der Kapelle, sowie die Bank vor der Kapelle werden demnächst neu gestrichen.
- Da die bisher auf den Urnengemeinschaftsgräbern verwendeten Granitblöcke nicht mehr geliefert werden, sollen hier künftig Oberkirchner Sandsteinstelen verwendet werden. Auf den Stelen werden Bronzetafeln mit den Namen, Geburts- und Sterbedaten angebracht.
- Die Bearbeitung der Stellenausschreibung „zusätzlicher Friedhofsgärtner“ wurde dem Personalausschuss übertragen.

Günther Kubick





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

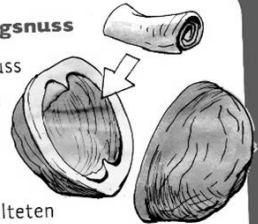


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste**

Internet: www-kirche-leeste.de
e-mail: kg.leeste@evlka.de

„Chorwürmer“

Kinderchor
freitags 16.00-17.00 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2
Sören Tesch
☎ 0173 2178956
soeren.tesch@gmx.de

Pastoren

Holger Hiepler
☎ 0421 890389
holger.hiepler@evlka.de



Friedhofsverwaltung

Thomas Knief
☎ 0421 894401
☎ 0421 5776677
Friedhofsverwaltung.leeste@evlka.de

Kirchenchor

mittwochs 19.30 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2
Sören Tesch ☎ 0173 2178956)
Soeren.tesch@gmx.de



Handarbeitskreis

mittwochs 14.00 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2
Ruth Bösselmann ☎ 803285

Frauenkreis

3. Dienstag um 9.30 Uhr
M. Greulich
☎ 0421 808474

Küster

Dieter Suhling
☎ 04203 9222
dieter@suhling.eu

Kirchenvorstand

öffentliche Sitzung am
1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
Schulstraße 1
Volker Greulich (☎ 0421/808433)



Redaktion Gemeindebrief

2. Mittwoch 20.00 Uhr
Gemeindehaus Geestfurth
N.N.
(☎)

Kirchenbüro

di - do 09.00 - 12.00 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2
Sonja Meyer
(☎) 0421/803814
(☎) 0421/802281
sonja.meyer@evlka.de



PRO DEM

(Treffen für Demenzkranke)
mittwochs 14.15 - 16.45 Uhr
Gemeindehaus Geestfurth 24
Nur mit vorheriger Anmeldung
(☎) 0421/8983344

Meditativer Tanz

„Tanzen bis in den Himmel hinein“
2. Dienstag, 17.00 Uhr, alte Wache
Irene Maertins
(☎) 0421/804570

Schlaganfall Selbst-hilfe- gruppe

jeden 3. Mittwoch im Monat
15.30 Uhr - Schulstraße 1
A. Bischoff
(☎) 04203/4838

Ev.-luth. Kindergarten

Rabenweg 2
Ltg. Carola Richter
(☎) 04203/ 789779
(☎) 04203/441233
evkigamorgenland@web.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

Redaktionssitzung Gemeindebrief – kommende Termine

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr finden die Redaktionssitzungen im Gemeindehaus, Geestfurth 24 statt.

Sitzung des Kirchenvorstandes – kommende Termine

Am 1. Dienstag eines jeden Monats findet um 19.30 Uhr die Sitzung des Kirchenvorstandes im Gemeindehaus, Henry-Wetjen-Platz 2 statt.
Derzeit keine öffentlichen Sitzungen.

Seniorenkreis

Am Freitag, 16. Dezember, um 14.30 Uhr
Gemeindehaus Geestfurth 24

Bibelseminar

Am Freitag, 02. und 16. Dezember, um 18.00 Uhr
Gemeindehaus Geestfurth 24

Adventskonzert der Chorvereinigung Leeste

am 1. Advent, den 27. November 2022, um 17.00 Uhr in der Marienkirche.
Leitung: Bettina Schmidt.

Veranstaltungen in der Marienkirche Leeste

Sonntag, den 04. Dezember, um 15.00 Uhr
Adventskonzert Shanty - Chor „Die Schlickrutscher“
Leitung: Alexander Brünner, Eintritt: 10,00 Euro

Mittwoch, den 14. Dezember, 18.00 Uhr
Weihnachtskonzert der KGS - Leeste mit den Bläsergruppen
der Jahrgänge 5 und 6, die Bigband und das Rock-Pop-Orchester.
Leitung: Maik Dietrichs und Georg Stein.
Spenden werden erbeten

Samstag, den 17. Dezember, 19.00 Uhr, Weihnachtskonzert
Konzert der Classic Chamber
Orchestra und Solotrompeter Ulrich Semrau der Klassischen Philharmonie
NordWest. Leitung und Dirigent: Ulrich Semrau
Eintritt: Erwachsene 20,00 Euro, Schüler und Studenten 10,00 Euro

Jugendgottesdienst

Unser Jugendgottesdienst mit Krippenspiel findet am 25. Dezember
um 21.00 Uhr in Felicianus statt

VERANSTALTUNGSKALENDER

Meditativer Tanz

Jeden 2. Dienstag im Monat - um 17.00 Uhr - im oberen Saal der Alten Wache
in Leeste (Neuanmeldungen bei Irene Maertins, 0421-804570)

Ökumenischer Mini-Gottesdienst

Ort: Kath. Kirche im Drohmweg 1, Felicianuskirche im Kirchweg 24 oder
Ev. Gemeindehaus Leeste am Henry Wetjen Platz 2. Beginn jeweils um 10:30 Uhr

27.11.2022	Felicianuskirche	Thema: Wir feiern Advent
22.01.2023	Kath. Kirche	Thema: Gott hat die Welt so schön gemacht
26.02.2023	Marienkirche	Thema: Wir teilen!
26.03.2023	Kath. Kirche	Thema: Mit Jesus auf dem Weg
23.04.2023	Marienkirche	Thema: Wir sind getauft
28.06.2023	Kath. Kirche	Thema: Gott schickt seinen heiligen Geist

IM ADVENT

Augen auf und
freudig warten.

Foto / Text: Loiz



Weihnachtskonzert zum 4. Advent
Classic Chamber Orchestra und Solotrompeter Ulrich Semrau geben Konzert in der Leester Kirche.

Zu einem Weihnachtskonzert lädt das Classic Chamber Orchestra der Klassischen Philharmonie NordWest in Zusammenarbeit mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Leeste ein. Neben festlich-virtuoser Trompetenmusik von Telemann, Albinoni, Torelli und Bellini stehen die Weihnachtskonzerte von Arcangelo Corelli und Giuseppe Torelli im Mittelpunkt des Konzerts.

„Wir möchten unsere Fans in Kirchweyhe und Leeste mit unserer Musik in Weihnachtsstimmung versetzen und freuen uns sehr, dass wir nach einigen Jahren Pause wieder in der wunderbaren Akustik der Leester Kirche musizieren können“, so Solotrompeter und Orchesterchef Ulrich Semrau.

Das Classic Chamber Orchestra wurde vor fünf Jahren aus den Stimmführern und Solisten der Klassischen Philharmonie NordWest für eine CD-Produktion von Ulrich Semrau mit barocken Trompetenkonzerten gegründet. Seitdem treten die Musiker um

Ulrich Semrau ca. zwölfmal im Jahr zusätzlich zu den Konzerten des großen Orchesters auf. Eine Tournee in die Bodenseeregion war in diesem Sommer ein Höhepunkt. Ulrich Semrau studierte Trompete in Bremen, Hannover und Malmö und nahm an Meisterkursen von Pierre Thibaud, Timofei Dokshitzer, James Thompson und Frits Damrow teil. Er gilt seit vielen Jahren als Spezialist für die Piccolotrompete und genießt deutschlandweit einen hervorragenden Ruf.

Datum: 17.12.2022

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Ev.-luth. Kirche Leeste

Eintritt: 20.- € Erwachsene

10.- € Schüler / Studenten

Dieter Suhling



Weihnachtsoratorium

Kantanten, 1-3, 6 von J. S. Bach

Ev.-luth. Felicianuskirche Weyhe
Kirchweg 24, 28844 Weyhe

Gela Birckenstaedt - Sopran
Anna-Maria Torkel - Alt
Clemens C. Löschmann - Tenor
Thilo Dahmann - Bass

Barockorchester „Soli deo gloria“

Felicianuskantorei Weyhe
Leitung: Elisabeth Geppert

Samstag - 19.00 Uhr

★ **3.12.22**

Sonntag - 17.00 Uhr

★ **4.12.22**



Eintritt: 20 Euro (15 Euro Schüler und Studenten)
Vorverkauf: Teekontor, Am Marktplatz 6, 28844 Weyhe
Eintrittskarten an der Abendkasse 45 Min. vor Konzertbeginn erhältlich.

Die Plätze sind nicht nummeriert.
Es gelten die aktuellen Coronaregeln.
Weitere Info unter: 04203 - 78 37 27

Wir danken herzlich für die freundliche Unterstützung

Waldemar Koch
Stiftung



Landschaftsverband
Weser-Hunte e.V.



Kreissparkasse
Syke



Festliches
Silvesterkonzert
für Trompete und Orgel

Variationen über Weihnachtslieder

Werke u. a. von G. F. Händel,
H. Purcell und A. Vivaldi



Samstag - 20 Uhr

31.12.22

Ev.-luth. Felicianuskirche Weyhe
Kirchweg 24, 28844 Weyhe

Thomas Gerlach - Trompete
Elisabeth Geppert - Orgel

Eintritt: 15 Euro (7 Euro Schüler und Studenten)
Vorverkauf: Teekontor, Am Marktplatz 6, 28844 Weyhe
Eintrittskarten an der Abendkasse ab 19 Uhr

Die Plätze sind nicht nummeriert.
Es gelten die aktuellen Coronaregeln.
Weitere Info unter: 04203 - 78 37 27



DIE GEMEINDE GRATULIERT IM DEZEMBER

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM DEZEMBER

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------



TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

„O du fröhliche“



Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlich-getragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die **„Gesellschaft der Freunde in der Not“**, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom **„schlichten Glanz“ des Liedes** „hingerissen“.

UNSERE GOTTESDIENSTE

04. Dez.	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst zum 2. Advent mit der Ev. Kita „Morgenland“	P. Hiepler
11. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent mit Taufe	P. Hiepler
18. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent	P. Schwarz
24. Dez.	siehe letzte Seite		
26. Dez.	10.00 Uhr	Reg. Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag	P. Hiepler
31. Dez.	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl	P. Hiepler
01. Jan.	17.00 Uhr	Reg. Neujahrsgottesdienst	Pn. Wenck

TERMINE UND HINWEISE

02. Dez.	18.00 Uhr	Bibelseminar, Geestfurth 24
06. Dez.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Henry-Wetjen-Platz 2
13. Dez.	17.00 Uhr	Meditativer Tanz im oberen Saal der Alten Wache Neuanmeldungen bei Irene Maertins, Tel. 0421 80457
16. Dez.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, Geestfurth 24, Anmeldung bei P. Hiepler
16. Dez.	18.00 Uhr	Bibelseminar, Geestfurth 24
21. Dez.	15.30 Uhr	Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, Henry-Wetjen-Platz 2
mittwochs	14.00 Uhr	Handarbeitskreis, Henry-Wetjen-Platz 2 (außer am 3. Mittwoch des Monats)
mittwochs	19.30 Uhr	Kirchenchor, Henry-Wetjen-Platz 2
freitags	16.00-17.00 Uhr	Kinderchor (6-12 Jahre) mit Sören Tesch, Henry-Wetjen-Platz 2

GOTTESDIENSTE IN DER FELICIANUSKIRCHE

04. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent	P. Meier
11. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent	Pn. Wenck
18. Dez.	10.00 Uhr	Lektoren-Gottesdienst zum 4. Advent mit dem Gospelchor	Petra Müller
	11.30 Uhr	Taufen	P. Meier
25. Dez.	11.30 Uhr	Taufen	P. Meier
	21.00 Uhr	Reg. Teamer-Gottesdienst	Diakon J. Joppien
31. Dez.	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	Pn. Wenck



Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Gottesdienste am Heiligen Abend

14.30 Uhr Ökumenischer
Mini-Gottesdienst in der
katholischen Kirche im Drohmweg

15.00 Uhr Krippenspiel zum Heiligabend
Antje Laurinat & Team

17.00 Uhr Christvesper
Pastor Hiepler

23.00 Uhr Christnachtgottesdienst
Pastor Hiepler

